

Verhandlungsvergabe oder Freihändige Vergabe mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb (Liefer- / Dienstleistung)

HAD-Referenz-Nr.: 7116/21

Vergabenummer/Aktenzeichen: 19-PROARBEIT-VV-01

a) Auftraggeber (Vergabestelle) / Einreichung der Teilnahmeanträge:

Offizielle Bezeichnung: Pro Arbeit - Kreis Offenbach - (AöR) - Kommunales Jobcenter

Straße: Max-Planck-Straße 1-3

Stadt/Ort: 63303 Dreieich

Land: Deutschland (DE)

Kontaktstelle(n) : Rechts- und Vergabestelle

Mail: vergabestelle@proarbeit-kreis-of.de

digitale Adresse(URL): www.proarbeit-kreis-of.de

b) Art der Vergabe: freihändige Vergabe mit Teilnahmewettbewerb gemäß VOL/A

c) Form, in der Teilnahmeanträge einzureichen sind:

über den Postweg

mittels Telekopie

direkt

elektronisch

d) Bezeichnung des Auftrags: Erstellung einer Machbarkeitsstudie

Art und Umfang der Leistung: Der Kreis Offenbach ist zugelassener kommunaler Träger der Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II). Die Aufgaben nach dem SGB II werden durch die „Pro Arbeit - Kreis Offenbach - (AöR) - Kommunales Jobcenter“ (Pro Arbeit) als besondere Einrichtung des Kreises wahrgenommen.

Gegenstand des Beschaffungsverfahrens ist die Konzeption und Erstellung einer Machbarkeitsstudie über die zukünftige Zusammenlegung der Beschäftigten der Pro Arbeit an einem zentralen Standort im Rahmen einer möglichen Neubaumaßnahme (Projektidee). Die Pro Arbeit ist insoweit als „Bedarfsträger“ zu verstehen.

Der Auftraggeber behält sich vor, im Rahmen der Vertragsverhandlungen weitere Szenarien zu bestimmen, die eine mögliche Aufnahme weiterer Bedarfsträger am Standort und deren Folgen (zusätzliche Raumbedarfe für weitere Beschäftigte, zusätzliche Stellplatzbedarfe etc.) zum Gegenstand haben könnten.

Es werden folgende Zielvorgaben an eine Machbarkeitsstudie als „Gesamtleistung“ gemacht:

- Die Machbarkeitsstudie soll den Raum- und Flächenbedarf aufbereiten (Vorplanung, Bedarfsplanung).
- Die Machbarkeitsstudie soll mögliche Lösungsansätze - hier insbesondere die möglichen Neubaumaßnahmen an drei Standorten innerhalb des Kreises Offenbach - hinsichtlich ihrer Durchführbarkeit auswerten (Analyse der Standorte und Varianten-/Standortuntersuchung einschließlich Wirtschaftlichkeitsuntersuchung, Identifizierung von Risiken und Abschätzung der Erfolgsaussichten).
- Die Machbarkeitsstudie soll einen überschlägigen Kosten- und Zeitplan enthalten.

Folgende Leistungen sind nach Abschluss der Vertragsverhandlungen vorgesehen:

1. Briefing / Arbeitstreffen mit Auftraggeber und Bedarfsträger / Ortsbegehung (Sommer 2019);
2. Erstellung der Machbarkeitsstudie durch den Auftragnehmer und Übersendung eines Vorentwurfs an den Auftraggeber (bis September / Oktober 2019);
3. Termin zur Vorstellung / Präsentation der Machbarkeitsstudie vor dem Verwaltungsrat der Pro Arbeit (voraussichtlich Oktober 2019).

Produktschlüssel (CPV):

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Ort der Leistung: 63128 Dietzenbach

NUTS-Code : DE71C Offenbach, Landkreis

e) **Unterteilung in Lose:** Nein

g) **Ausführungsfrist:**

Beginn : 01.07.2019

Ende : 31.10.2019

h) Kostenfreier Download der Unterlagen auf : <http://www.had.de/langfassung> (mit Angabe der HAD-Referenz-Nr. und Vergabe-Nr./Aktenzeichen)

i) **Ablauf der Teilnahmeantragsfrist:** 07.05.2019 12:00 Uhr

l) **Unterlagen zum Nachweis der Eignung:** Die Teilnahmeanträge müssen folgende Unterlagen enthalten:

- Vordruck D.1 - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen,
- Vordruck D.2 - Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt,
- Vordruck D.3 - Eigenerklärung zu Fachkunde und technischer Leistungsfähigkeit.

Die Vordrucke sind unter "Vergabeunterlagen" hinterlegt. Die Vordrucke D.1 und D.2 sind unausgefüllt dem Teilnahmeantrag beizufügen. Der Vordruck wird durch Übermittlung zum Bestandteil des Teilnahmeantrags. Es wird seitens des Bieters zugesichert, dass Wortlaut und Umfang der Erklärung zutreffen. Falls der Bieter eine oder mehrere der vorgesehenen Erklärungen nicht wie gefordert abgegeben kann, hat er weitere Angaben zu machen bzw. Erläuterungen vorzunehmen. Als Nachweis der Fachkunde und der technischen Leistungsfähigkeit haben interessierte Unternehmen (Bewerber) den Vordruck D.3 auszufüllen und dem Teilnahmeantrag beizufügen. Es wird darin bestätigt, dass die mit der technischen Leitung betraute Person berechtigt ist, die Berufsbezeichnung „Ingenieur“ oder „Architekt“ zu tragen; § 75 VgV findet hier entsprechende Anwendung. Es wird um Angaben zu mindestens einer vergleichbaren Leistung gebeten. Es wird bestätigt, dass in den vergangenen drei Jahren Beratungsleistungen und Objekt-/Fachplanungsleistungen (Machbarkeitsstudien, Bedarfsplanungsgutachten, Entscheidungsgrundlagen nach Maßgabe der RBBau o. ä.) durchgeführt worden sind. Grundsätzlich ist es zulässig, dass sich interessierte Bewerber auf Referenzen berufen, die sie selbst oder das mit der technischen Leitung betraute Personal für frühere Arbeitgeber erbracht haben. Es wird seitens des Bieters zugesichert, dass Wortlaut und Umfang der Erklärung zutreffen. Der Vordruck wird durch Übermittlung zum Bestandteil des Teilnahmeantrags.

Vorsorglich wird auf die unter "Vergabeunterlagen" beigelegten Bewerbungsbedingungen verwiesen.

n)

o) **Nichtberücksichtigte Bewerbungen:** § 19 Mit der Abgabe des Teilnahmeantrages unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 19 VOL/A.

p) **Sonstige Informationen:**

Der Auftraggeber behält sich vor, unter allen (nicht ausgeschlossenen) geeigneten und interessierten Unternehmen (Bewerber) eine angemessene Anzahl von drei Bewerbern zur

Durchführung von Verhandlungen bzw. nach Abschluss der Verhandlungen zur Angebotsabgabe aufzufordern. Liegen mehr als drei Teilnahmeanträge vor, erfolgt die Auswahl anhand der Anzahl der vergleichbaren Referenzprojekte bzw. der Durchführung von Referenzprojekten für öffentliche Auftraggeber (vgl. Vordruck D.3), hilfsweise (bei Punktegleichstand) durch das Los.

Der Auftraggeber behält sich vor, eine oder mehrere Verhandlungsrunde/n mit den ausgewählten Bewerbern (Bietern) zur Konkretisierung der Leistungen und der Vertragsbedingungen durchzuführen. Im Anschluss an die Verhandlungsrunde/n werden die Bieter zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Die Wertung der Angebote erfolgt anhand der Wertungskriterien Honorar (75%) und Bewertung der Qualität/Projektskizze (25%).

Einzelheiten sind den unter "Vergabeunterlagen" beigefügten Bewerbungsbedingungen zu entnehmen.

nachr. **HAD-Ref.** : 7116/21

nachr. **V-Nr/AKZ** : 19-PROARBEIT-VV-01

Kostenfreier Download der Unterlagen auf : <http://www.had.de/langfassung> (mit Angabe der HAD-Referenz-Nr. und Vergabe-Nr./Aktenzeichen)

Tag der Veröffentlichung in der HAD: